

Anon.

Romanze

»In den Thürmen des Alhambra«

(1780)

Übersetzung der altspanischen Romanze

»En las torres del Alhambra / sonaba gran vocería«

In den Thürmen des Alhambra
Tönet schrecklich Lärm und Schreyen;
In der edlen Stadt Granada
Hebt sich an ein großes Weinen;
5 Denn ohn Ursach hat der König
Eines Tags enthaupten lassen
Dreyzig sechs Abencerragen,
Edel und von hohem Werthe,
Von den Zegris und Gomelen
10 Angeklagt des Hochverrathes.
Bitterlich weint drob Granada
Und empfindet hohe Schmerzen
Denn verlihren solche Edlen
Ist Verlust ohn seines gleichen.
15 Männer, Weiber, Kinder weinen
Drob und sind gar hochbetrübet.
Alle Damen, die Granada
In sich faßt, sieht man drum weinen,
Ueberall in Straßen, Fenstern,
20 Sieht man Trauer nur erscheinen.
Da ist keine edle Dame,

Die nicht Trauer angeleget;
Da erscheint kein edler Ritter,
Der nicht ist in Schwarz gekleidet!
25 Leider hatten die Gomelen
Die Verrätherey gesponnen,
Und mit ihnen auch die Zegriss,
Die die Bundsgenossen waren.
Und trug Einer in Granada
30 Trauer, so war's um die Todten,
Die, voll Wuth und tapfern Muthes
Die Gazulen, Alabezen,
Hatten in dem Löwen-Hofe
Kühn erschlagen mit dem Schwerdte,
35 Die Verrätherey zu rächen.
Hätten sie den König funden,
Auch den hätten sie erschlagen;
Weil er in so große Schandthat
Und Verrätherey gewilligt.

Textnachweise:

- A *Magazin der Spanischen und Portugiesischen Literatur* (hg. von F. J. Bertuch), Band I (Weimar 1780), S. 303 f.
- B *Bibliothek der Romane*, Band 19 (Riga 1792), S. 35 f.
- C *Der Glücksritter. Spanisches Sittengemälde von Don Francisco Gomez de Quevedo*, 2. Teil, Karlsruhe 1843 (= Bibliothek der vorzüglichsten Belletristiker des Auslandes. In treuen Uebertragungen von Mehreren, 2. Bändchen), S. 18 f.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.